

Französische Lebensweise findet immer mehr Freunde

Das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes bietet ein umfangreiches Programm. Höhepunkt ist die Fahrt zur Jubiläumsfeier.

Stolberg. Auch fünf Jahre nach der Vereinsgründung gilt für das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes das Motto: „Volle Kraft voraus“. Schließlich hat der 83 Personen starke Verein in den zurückliegenden fünf Jahren seine Aktivitätenpalette kontinuierlich erweitert und den Wünschen und Ideen der Mitglieder angepasst.

So gehört inzwischen neben der Pflege der Städtefreundschaft mit der normannischen 8000-Einwohner-Gemeinde Valognes auch die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der französischen Kultur und Lebensweise zu den Eckpfeilern des regsamem Vereines, der jetzt im Hotel Stadthalle seine Jahreshauptversammlung durchführte.

Für die Berichterstattung war der Vorsitzende Dr. Stefan Schmitz zuständig. Er machte die Anwesenden mit den zurückliegenden Aktivitäten vertraut und richtete den Blick nach vorn, indem er für das laufende Jahr nicht nur eine Fortsetzung des im wesentlichen aus Sprachkursen, Kochkunst und Literaturlesungen bisherigen Programms ankündigte, sondern

auch mit der für Anfang September geplanten dreitägigen Fahrt nach Valognes einen weiteren Höhepunkt vermelden konnte. Schließlich feiert Valognes in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Stolberg: Die diesbezügliche Urkunde wurde in Valognes „erst“ 1991 unterzeichnet, also ein Jahr nach der in Stol-



Eine Lesung mit Sylvie Schenk bietet das Partnerschaftskomitee am Dienstag, 5. April, an. Foto: Archiv

berg erfolgten Beurkundung. Für diese Fahrt, die von einem umfangreichen Programm gekennzeichnet ist – unter anderem findet im Rathaus von Valognes ein Festakt und später ein Besuch im Meeresmuseum von Cherbourg statt – sind noch Plätze frei (siehe Box).

Im Vorfeld ergänzt und angereichert wird dieser Jahreshöhepunkt durch die Buchlesung Dienstag, 5. April, um 19 Uhr im Hotel Stadthalle – Sylvie Schenk stellt dann französische Literatur in deutsche Sprache vor – und das Treffen in der „Bodega“ von Christian Clément, am Freitag, 17. Juni, um 19 Uhr: Auf dem Programm stehen dann ein Boulespiel und eine Weinprobe. Fortgesetzt wird das Jahresprogramm im Herbst mit dem Kochkurs „Französische Küche“ Mitte November im Helene-Weber-Haus.

Des Weiteren werden auch die von Annie Rossbach-Cipriani geleiteten Französisch-Sprachkurse fortgesetzt, die immer mittwochs ab 18.30 Uhr im Ritzefeld-Gymnasium stattfinden. Selbstverständlich wurde die Jahreshauptversammlung auch von einem Rück-

blick geprägt. Diesen nutzte Stefan Schmitz, um die Besucher mit den vergangenen Ereignissen vertraut zu machen, zu denen beispielsweise die Beileidsbekundungen und Anteilnahmen nach den Anschlägen auf die Mitarbeiter des Satire-Magazins „Charlie Hebdo“ und den Terrorangriffen in Paris im Umfeld des Fußballländerspiels Frankreich – Deutschland gehörten. Der Vorsitzende erinnerte unter anderem an die zurückliegende 25-Jahrfeier im Museum Zinkhütter Hof, an das spannende Boulespiel, den von französischer Küche gepräg-

ten Kochkurs mit Joseph Meesters und die Sprachkurse mit Annie Rossbach-Cipriani, bei denen nicht nur fleißig gelernt wird, wie der stellvertretende Vorsitzende Burghard Klein versicherte, sondern mitunter auch herzlich „geflachst“ und gelacht wird.

Auch für das kommende Jahr hat der Verein bereits eine interessante Veranstaltung ins Auge gefasst. Vorgeschlagen wurde nämlich ein Besuch bei „4711“ in Köln, der mit der Teilnahme an einem Parfüm-Seminar kombiniert werden soll. (dö)

Eine Lesung und die Fahrt nach Frankreich

In Zusammenarbeit mit der Bücherstube am Rathaus wird am Dienstag, 5. April, um 19 Uhr im Wintergarten des Hotels Stadthalle französische Literatur vorgestellt. Protagonisten der Lesung sind Sylvie Schenk, Katharina Fischer und Nicole Jansen-Müller.

Für die Fahrt nach Valognes vom 2. bis 4. September 2016 sind noch 27 Busplätze frei, die sowohl an Mit-

glieder wie an Nichtmitglieder vergeben werden. Mitglieder zahlen für die Hin- und Rückfahrt per Bus 40 Euro, Nichtmitglieder 60 Euro. Für die Hotelübernachtung kommen dann pro Tag rund 70 Euro hinzu. Die Übernachtung in den Gastfamilien ist kostenlos.

Anmelden kann man sich bei Bernd Stapf, ☎ 9976463 oder E-Mail: kontakt@stolberg-valognes.de.